Datenblatt

Nordrhein – Westfalen & Bund

Inhaltsverzeichnis Seite 1

Frühkindliche Bildung
- Ländermonitor: zusätzlicher Personalbedarf für kindgerechten Personalschlüssel Seite 2
- Deutsches Jugendinstitut & TU Dortmund: Personalbedarf für Westdeutschland Seite 3

Rechtsanspruch auf Ganztag in der Grundschule
- zusätzlicher Personal- und Platzbedarf Seite 4
- Investitions- und Betriebskosten Seite 5
- Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030 Seite 6

Lehrkräftemangel in NRW und Bund
- Daten der Kultusministerkonferenz Seite 7
- Bund - Daten von Prof. Klemm für VBE Seite 8

Fachkräftemangel
Allgemeine Soziale Dienste, Jugendämter Kinderschutz Seite 10
Lücke / Recherchebedarf !

Investitionsrückstand der Kommunen im Bund 2021 / 2022
- Schulen, Kindertagesstätten, ... Seite 11

Kinderarmut / Sozialindex
- Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften Ende 2020 - Seite 12

Literaturliste Seite 13

Stand: August 2022

Frühkindliche Bildung in Nordrhein - Westfalen
- zusätzlicher Personalbedarf von 67.000 für kindgerechten Personalschlüssel -

Bis 2030 fehlen circa

a) 67.000 Vollzeitkräfte für kindgerechten Personalschlüssel
   - Krippe 1:3,0
   - Kindergarten 1:7,5
   - Kindergarten ab 2 Jahre 1:4,9
   - altersübergreifend ab 0 Jahre 1:3,75
   - Krippe unter 4 Jahre 1:3,0

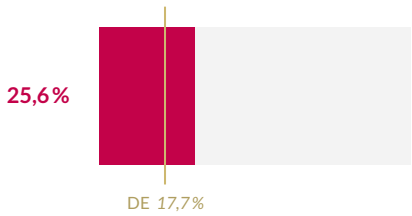
b) Um 128 % muss die Zahl der prognostizierten Neuzugänge gesteigert werden, um diese Fachkräftelücke zu schließen.

c) 77 % der Kinder sind in KiTa-Gruppen mit nicht kindgerechter Personalausstattung.

d)

Bertelsmann Stiftung: Empfehlung zur Leitungsausstattung

KiTas mit der von der Bertelsmann Stiftung empfohlenen Leitungszeit* | Tab. 112

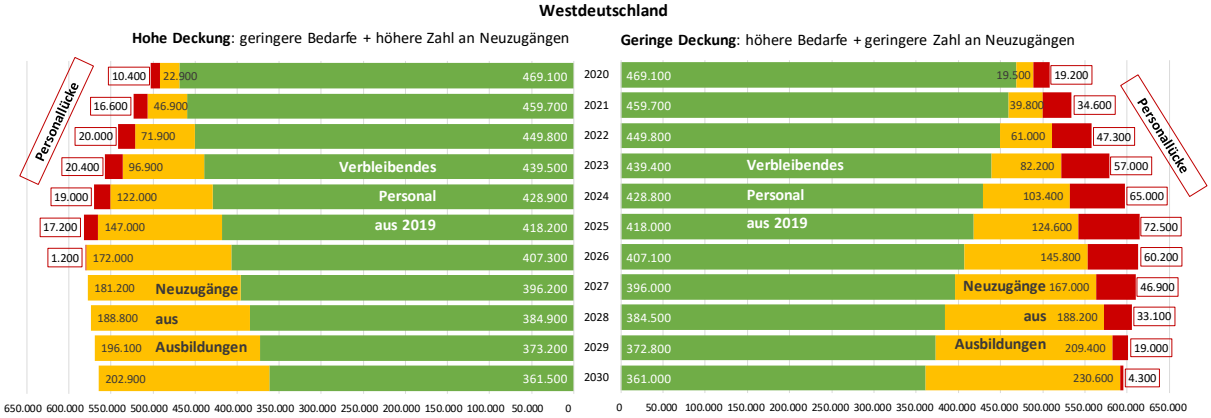


* Zeit für die Arbeitsbereiche Leitung UND Verwaltung **Vertraglich vereinbarte Betreuungswochenstunden aller Kinder geteilt durch 40

Leitungsausstattung enthält auch die Zeiten für Verwaltungstätigkeiten (maximal 20% der empfohlenen Leitungszeit)

Quelle (a) b) c) d)
Kathrin Bock-Famulla, Anne Münchow, Felicitas Sander, Davin Patrick Akko, Julia Schütz
Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021
Transparenz schaffen – Governance stärken
Länderprofil NRW, Seite 3 und Seite 13 (Grafik)

Frühkindliche Bildung in Westdeutschland
- Fachkräftemangel zwischen 20.400 und 72.500
- Qualitätsverbesserungen sind nicht zu realisieren



Seite 35

Zwischen dem Personalbedarf und den Zugängen besteht eine deutliche Personallücke. Die Neuzugänge aus dem Ausbildungssystem können zunächst einmal den Personalgesamtbedarf nicht decken. (S. 35)

Die rechnerische Lücke erreicht, je nach Szenario* („Hohe Deckung“, „Geringe Deckung“) zwischen

- 20.400 im Jahr 2023 oder
- 72.500 im Jahr 2025.

Das bedeutet: Es müssen faktisch noch mehr Personen zur Verfügung stehen, um kleinräumig regionale Bedarfe abzudecken. Denn es ist nicht davon auszugehen, dass regionale Fachkräfte so mobil sind, sämtliche regionalen Engpässe abzudecken.

In die Berechnungen nicht eingegangen:

- Bis 2030 fehlen zusätzlich zwischen 13.000 und 17.000 Personen in der Kindertagespflege.
- Es bleibt offen, ob die Elternbedarfe für Kinder unter 3 Jahren bis 2030 noch über die hier angenommenen Werte hinausgehen und somit ein noch höherer Platzbedarf entstünde.
- Es bleibt offen der erhebliche Platzbedarf für Kinder im Grundschulalter. Bis zu 670.000 zusätzlich benötigte Plätze ziehen weitere Personalbedarfe nach sich.

Angesichts des fehlenden Personals für ein bedarfsdeckendes Angebot sind gleichzeitig geplante Qualitätsverbesserungen (zum Beispiel Personalschlüssel) nicht zu realisieren.

Quelle: Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner, Melanie Böwing-Schmalenbrock, Ninja Olszenka; Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030 Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt; Dezember 2020

Rechtsanspruch auf Ganztag in der Grundschule in Nordrhein - Westfalen
- zusätzlicher Personal- und Platzbedarf -
- Investitions- und Betriebskosten -

Zeitleiste:

a) Beginn des Rechtsanspruchs in 2026/ 2027
b) vollständiger Rechtsanspruch in 2029 / 2030

zusätzlicher Personalbedarf an Vollzeitäquivalenten im Vergleich zu 2019 / 2020

2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:10 + 5.700 bei konstantem Elternbedarf + 7.800 bei steigendem Elternbedarf	2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:15 + 3.800 bei konstantem Elternbedarf + 5.200 bei steigendem Elternbedarf
2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:10 + 6.300 bei konstantem Elternbedarf + 8.800 bei steigendem Elternbedarf	2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:15 + 4.200 bei konstantem Elternbedarf + 5.800 bei steigendem Elternbedarf

II. zusätzlicher Platzbedarf im Schuljahr 2029 / 2030 im Vergleich zu 2019 / 2020
+ 110.900 bei konstantem Elternbedarf
+ 153.400 bei steigendem Elternbedarf
Seite 28

III. Investitionskosten zur Bereitstellung zusätzlicher Plätze bis 2029 / 2030
+ 516 Millionen € bei konstantem Elternbedarf
+ 715 Millionen € bei steigendem Elternbedarf
Seite 37

IV. Betriebskosten für zusätzlich benötigte Vollzeitstellen und Plätze 2029 / 2030
Mischmodell: 70 % Fachkräfte, 30 % einschlägige Werkstudierende
Fachkräftemodell: 100 % ausgebildete Fachkräfte

+ 441 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Mischmodell / konstantem Elternbedarf
+ 610 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Mischmodell / steigendem Elternbedarf

+ 482 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Fachkräftemodell / konstantem Elternbedarf
+ 667 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Fachkräftemodell / steigendem Elternbedarf

+ 294 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Mischmodell / konstantem Elternbedarf
+ 407 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Mischmodell / steigendem Elternbedarf

+ 322 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Fachkräftemodell / konstantem Elternbedarf
+ 445 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Fachkräftemodell / steigendem Elternbedarf
Seite 40

Quelle:
Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut / Technische Uni Dortmund
Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner, Melanie Böwing-Schmalenbrock, Ninja Olszenka
Plätze. Personal. Finanzen.
Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030 Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter, Seite 33
Oktober 2021

Nordrhein-Westfalen

Kennzahl			dargestellt in
Demografie			
Kinder im Grundschulalter am 31.12.2019 (Anzahl)	640.500		Abb. 3 (Tab)
Kinder im Grundschulalter am 31.12.2029 (vorausberechnete Anzahl)	707.000		Abb. 3 (Tab)
Kinder im Grundschulalter - Veränderung 2029 zu 2019 (Anzahl/in %)	+66.500 / +10%		Abb. 3
Ausgangslage – Inanspruchnahme von Ganztagsangeboten			
Kinder im Grundschulalter, die 2019/20 ein Ganztags-angebot in Anspruch nehmen (Anzahl)	313.700		Tab. 3
Quote der Inanspruchnahme 2019/20 (in %)	49%		Tab. 3
Ausgangslage – Elternbedarf			
Eltern mit Bedarf an Ganztagsplatz (Mittelwert aus 2018 bis 2020)	60%		Tab. 4
Eltern mit Bedarf an Übermittagsbetreuungsplatz (Mittelwert aus 2018 bis 2020) (in %)	12%		Tab. 4
Eltern, die keinen Platz wünschen (Mittelwert aus 2018 bis 2020)	28%		Tab. 4
Lücke zwischen Bedarf an Ganztagsplatz und Inanspruch-nahme von Ganztagsangeboten (in Prozentpunkten)	11 PP		Tab. 3 & 5 (berechnet)
Platzbedarf			
Zusätzlich benötigte Ganztagsplätze für Kinder im Grundschulalter bis 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 (Korridor aus 2 Szenarien) (Anzahl)	+110.900 bis +153.400		Tab. 6
Zusätzlich benötigte Ganztagsplätze bis 2029/30 an Platz-bestand 2019/20 (Korridor aus 2 Szenarien) (Anteil in %)	+35% bis +49%		Tab. 6
Höchstwert (und Jahr) der zusätzlich benötigten Ganztags-plätze für Kinder im Grundschulalter im Beobachtungs-zeitraum (2 Szenarien) (Anzahl)	Unteres Szenario: +110.900 (2029/30)	Oberes Szenario: +153.400 (2029/30)	Tab. 16
Darunter: nur vorübergehend benötigte Plätze (Differenz zwischen Höchstwert und 2029/30er-Wert, (2 Szenarien) (Anzahl/in %)	Kein Rückgang		Tab. 7
Personalbedarf			
Personalbedarf für die zusätzlichen Plätze in rechnerischen Vollzeitstellen bis 2029/30 im Vgl. zu 2019/20 (Anzahl)	+4.200 bis +8.800		Tab. 8
Höchstwert (und Jahr) der ausschließlich für die zusätzlichen Plätze benötigten Vollzeitstellen im Beobachtungszeitraum (Anzahl)	Unteres Szenario: +4.200 (2029/30)	Oberes Szenario: +8.800 (2029/30)	Tab. 17/18
Personalbedarf für die zusätzlichen Plätze in Personen bis 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 (Anzahl)	+7.300 bis +15.200		Tab. 9
Finanzbedarf			
Investitionskosten für zusätzliche Plätze bis 2029/30 (kumuliert, in Mio. Euro)	+516 bis +715		Tab. 10
Jährliche Betriebskosten für zusätzliches Personal im Jahr 2029/30 (in Mio. Euro)	Mischmodell: +294 bis +610	Fachkräftemodell: +322 bis +667	Tab. 11

Nordrhein - Westfalen

Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030
– sechs Szenarien*

Tabellen - Kurzfassung:

	1	2	3	4	5	6
Beschäftigungsbedarf 2030	17.600	22.900	24.700	26.500	26.500	28.600
Gap / Lücke *	-7.100	-13.000	-14.900	-17.100	-17.100	-19.300

* Gap = Arbeitskräfte-Angebot minus Arbeitskräfte-Bedarf

Es erfordert lange „Herstellungshorizonte“, eine „hohe Komplexität der Maßnahmen, um ausreichendes Fachkräfteangebot zu schaffen“ durch

1. das Gewinnen und Qualifizieren von Personen
2. das Vorhandensein von Ausbildungskapazitäten (Plätze)
3. die Qualifikation von ausreichendem Lehrkräftepotenzial für die Ausbildungs-kapazitäten

„In allen sechs Szenarien ist bis 2030 in Nordrhein-Westfalen eine erhebliche Fachkräftelücke zu erwarten.
Ein besonders wichtiger Einflussfaktor ist der notwendige Platzausbau. Soll 2030 für jedes Kind im Grundschulalter ein Platz verfügbar sein, müssten fast 260.000 Plätze neu geschaffen werden. Selbst wenn nur die Teilhabequote der östlichen Bundesländer erfüllt werden soll, fehlen über 160.000 Plätze.“

„Nordrhein-Westfalen braucht sofort einen Master-Plan, um langfristig über ein ausreichendes sowie professionelles Fachkräfte-Angebot zu verfügen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auch im KiTa-Bereich bis 2030 ein hoher, ungedeckter Bedarf von bis zu 67.000 Fachkräften entstehen könnte.“

Tabellen - Vollversion:

TABELLE 14 **Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030 – Sechs Szenarien**

Nordrhein-Westfalen	**Szenario 1**	**Szenario 2**	**Szenario 3**	**Szenario 4**	**Szenario 5**	**Szenario 6**
Beschäftigungsbedarf 2030	17.600	22.900	24.700	26.500	26.500	28.600
Bedarfsveränderungen (ohne Personalbestand) und Angebot						
Zusatzbedarf	7.800	13.100	14.900	16.800	16.800	18.900
Ersatzbedarf	2.300	2.900	3.000	3.400	3.400	3.500
Zusatzbedarf + Ersatzbedarf = Bedarf insgesamt	10.100	16.000	17.900	20.200	20.200	22.400
Angebot	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
Angebot – Bedarf insgesamt = Gap	-7.100	-13.000	-14.900	-17.100	-17.100	-19.300

* Beschreibung der Szenarien auf den Seiten 10, 12, 14/15 in:

Kathrin Bock-Famulla, Antje Girndt, Tim Vetter und Ben Kriechel
Fachkräfte – Radar für KiTa und Grundschule 2022, Seite 29

Lehrereinstellungsbedarf und -angebot 2020 – 2030 in NRW

1. Jährliche Einstellungskapazitäten im Vorbereitungsdienst 2020 bis 2030 in Personen
2. Jährlicher Lehrereinstellungsbedarf 2020 bis 2030 in Personen nach Lehrämtern
3. Jährliches Lehrereinstellungsangebot 2020 bis 2030 in Personen nach Lehrämtern

Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

	1.	**2.**	**3.**	**Saldo**
bis 2025	-	11.263	7.934	- 3.329
2026-2030	-	5.218	8.377	+ 3.159

Übergreifende Lehrämter des P-bereichs u. aller oder einzelner Schularten des Sek.bereichs I

	1.	**2.**	**3.**	**Saldo**
bis 2025	k.A.	k.A.	k.A	k.A
2026-2030	k.A.	k.A.	k.A	k.A

Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

	1.	**2.**	**3.**	**Saldo**
bis 2025	-	9.780	6.492	-3.288
2026-2030	-	9.192	5.410	-3.782

Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium

	1.	**2.**	**3.**	**Saldo**
bis 2025	-	8.897	20.280	+11.383
2026-2030	-	14.399	16.900	+ 2.501

Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

	1.	**2.**	**3.**	**Saldo**
bis 2025	-	3.505	2.874	- 631
2026-2030	-	3.976	2.395	-1.581

Sonderpädagogische Lehrämter

	1.	**2.**	**3.**	**Saldo**
bis 2025	-	4.975	5.533	+ 558
2026-2030	-	4.298	5.610	+1.312

Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis

	1.	**2.**	**3.**	**Saldo**
bis 2025	-	145	145	0
2026-2030	-	166	166	0

Quelle:
STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ, Dokumentation Nr. 226 – Dezember 2020 „Lehrereinstellungsbedarf und -angebot in der Bundesrepublik Deutschland 2020 – 2030; Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

Entwicklung von Lehrkräftebedarf und –angebot

in Deutschland bis 2030

Eine wissenschaftliche Untersuchung im Auftrag des Verbandes Bildung und Erziehung

Ergebniszusammenfassung zur Pressekonferenz am 25.01.2022

Prof. i.R. Dr. Klaus Klemm
Universität Duisburg Essen

Lehrkräftemangel im Vergleich (Personenzählung)		
	2025	2030
KMK	20.000	14.000
Klemm	45.000	81.000

ohne zusätzlichen Lehrkräftebedarf in Folge ausgewählter Reformmaßnahmen

Zusätzlicher Lehrkräftebedarf in Folge ausgewählter Reformmaßnahmen (in Stellen)	
Ganztägige Betreuung im Grundschulalter	18.400
Unterricht in inklusiv arbeitenden Schulen	25.600
Schulen in herausfordernden sozialen Lagen	24.700
insgesamt	68.700 (etwa 74.400 Personen)

Vorausberechnung von Bevölkerungszahlen und der Zahlen der Schülerinnen und Schüler		
	Bevölkerung (6 bis unter 19)	Schülerinnen und Schüler insgesamt
2019	9.690.000	10.726.000
2030	10.434.000	11.711.000
2030 in % von 2019	107,7	109,2

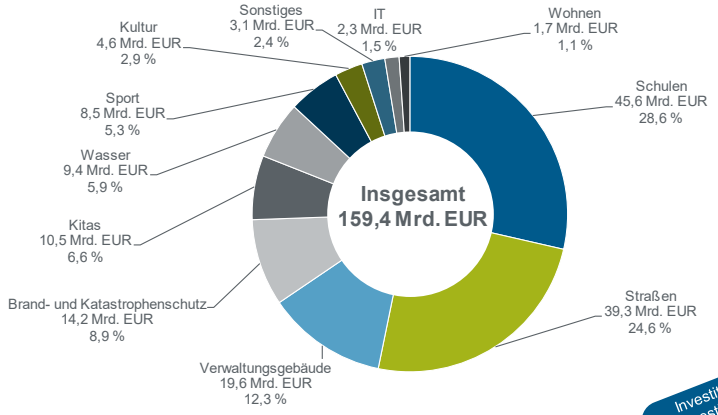
Allgemeine Soziale Dienste, Jugendämter, Kinderschutz

Recherche!

Fackräftemangel, -bedarf

Wahrgenommener Investitionsrückstand der Kommunen steigt 2021 um 10 Mrd. EUR auf insgesamt 159 Mrd. EUR

Wahrgenommener Investitionsrückstand



Investitionsrückstand beschreibt erforderliches Investitionsvolumen, um Infrastruktur auf heute notwendigen Stand (Quantität und Qualität) zu bringen. Wert basiert auf einer nach Einwohnergröße, Region und Zuständigkeit gewichteten bundesweit repräsentativen Hochrechnung.

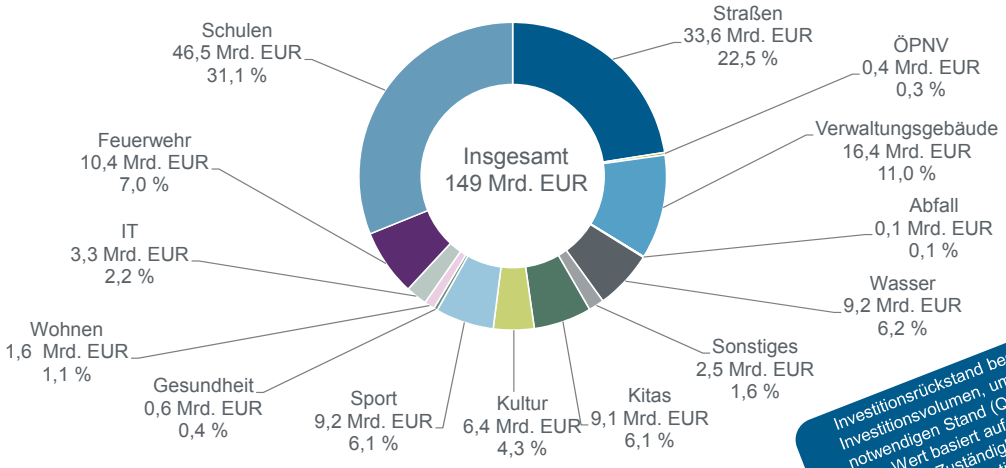
Quelle: KfW-Kommunalpanel 2022, durchgeführt vom Difu von September bis Dezember 2021.

KFW 11

*Quelle: **KfW-Kommunalpanel 2022**, Corona-Pandemie, Flutkatastrophen und Ukrainekrieg: die Krise als Dauerzustand?*
Dr. Fritzi Köhler-Geib
16. Mai 2022

Wahrgenommener Investitionsrückstand der Kommunen steigt 2020 um 2 Mrd. EUR auf insgesamt 149 Mrd. EUR

Wahrgenommener Investitionsrückstand



Investitionsrückstand beschreibt erforderliches Investitionsvolumen, um Infrastruktur auf heute notwendigen Stand (Quantität und Qualität) zu bringen. Wert basiert auf einer nach Einwohnergröße, Region und Zuständigkeit gewichteten bundesweit repräsentativen Hochrechnung.

Quelle: KfW-Kommunalpanel 2021, durchgeführt vom Difu von September bis Dezember 2020.

KFW 9

*Quelle: **KfW-Kommunalpanel 2021**, Zu früh für Entwarnung, den Kommunalfinanzen droht „Long-Covid“*
Dr. Fritzi Köhler-Geib
06. Mai 2021

Kinderarmut in NRW

- Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften Ende 2020 -

in alphabetischer Reihenfolge der Städte / Kreise

						%	%	%	%	%
	u18	u 3	3 bis u 6	6 bis u 15	15 bis u 18		u 18	u 3	3 bis u 6	6 bis u 15	15 bis u 18
Aachen, Städteregion	16.300	2.831	3.083	8.089	2.297		18,9	18,8	20,6	19,4	15,6
Bielefeld	12.407	2.087	2.115	6.273	1.932		21,5	20,7	21,5	22,4	19,9
Bochum	14.114	2.431	2.674	6.960	2.049		26,0	25,0	27,7	26,7	23,2
Bonn	11.354	1.805	2.014	5.882	1.653		19,9	18,8	20,6	20,7	17,7
Borken	5.239	885	997	2.613	744		7,7	7,6	8,7	7,9	6,2
Bottrop	3.922	687	716	1.961	557		21,1	21,5	22,0	21,9	17,4
Coesfeld	2.822	488	451	1.406	387		7,4	7,4	8,2	7,6	5,8
Dortmund	28.708	4.966	5.428	14.250	4.064		29,5	28,5	31,2	30,4	25,7
Düren	7.513	1.353	1.415	3.722	1.023		16,8	17,4	18,0	17,2	13,6
Duisburg	26.383	4.508	5.070	13.242	3.563		30,6	29,7	32,7	31,8	25,4
Düsseldorf	18.876	2.906	3.445	9.831	2.694		18,9	15,8	18,9	20,2	18,2
Essen	30.460	5.254	5.820	15.122	4.264		31,7	30,1	33,6	32,8	28,0
Ennepe-Ruhr-Kreis	8.355	1.496	1.645	4.114	1.100		16,6	17,3	18,4	16,8	13,0
Euskirchen	3.764	646	742	1.878	498		11,6	11,7	13,4	11,8	8,8
Gelsenkirchen	19.262	3.386	3.607	9.642	2.627		40,9	40,1	43,5	42,4	34,2
Gütersloh	6.225	1.025	1.129	3.208	863		9,5	9,3	10,2	10,9	7,5
Hagen	10.100	1.810	1.857	5.049	1.384		30,1	30,4	31,9	31,3	24,4
Hamm	5.956	1.015	1.130	2.958	853		19,0	20,2	21,3	19,0	15,4
Heinsberg	5.477	974	1.006	2.741	756		12,7	13,4	13,6	13,1	10,0
Herford	5.675	974	1.063	2.820	818		13,2	13,8	14,6	13,3	10,8
Herne	7.841	1.404	1.439	3.891	1.107		30,3	31,1	31,8	31,0	25,7
Hochsauerlandkreis	4.329	725	866	2.170	568		10,2	10,8	12,2	10,5	7,2
Höxter	2.112	376	412	1.050	274		9,0	10,3	10,7	9,1	6,2
Kleve	5.470	1.003	1.058	2.732	677		10,5	11,5	12,0	10,7	7,5
Köln, Stadt	38.735	6.247	7.111	19.734	5.643		22,2	19,5	22,7	23,3	21,2
Krefeld	8.845	1.528	1.627	4.444	1.246		23,3	23,7	24,8	24,1	19,2
Leverkusen	6.055	1.071	1.113	3.022	848		21,2	22,0	23,0	21,6	17,5
Lippe	8.701	1.548	1.582	4.385	1.186		13,9	15,1	14,9	14,1	11,0
Märkischer Kreis	10.733	1.806	2.086	5.362	1.479		15,6	15,8	17,8	16,0	12,3
Mettmann	12.898	2.325	2.525	6.387	1.661		15,8	17,4	17,5	15,9	12,2
Minden-Lübbecke	8.048	1.341	1.493	4.039	1.175		14,8	15,1	16,2	15,1	12,2
Mülheim, Ruhr	7.413	1.256	1.420	3.731	1.006		26,4	25,5	28,4	27,3	22,3
Mönchengladbach, Stadt	12.611	2.126	2.447	6.297	1.741		28,9	28,1	31,4	29,9	24,0
Münster	7.037	1.198	1.321	3.563	955		14,9	13,8	15,6	15,6	13,0
Oberbergischer Kreis	4.661	894	914	2.208	645		9,8	11,0	11,0	9,6	7,8
Oberhausen	9.475	1.727	1.903	4.573	7.272		27,8	29,3	31,3	27,7	22,7
Olpe	1.771	270	345	921	235		7,8	7,3	8,9	8,3	5,7

Paderborn	6.665	1.106	1.245	3.382	932		12,2	11,9	13,1	12,8	10,0
Recklinghausen, Kr.	23.827	4.156	4.553	11.776	3.342		23,7	24,2	25,9	24,2	19,4
Remscheid	3.786	634	723	1.925	504		19,8	19,3	21,8	20,7	15,7
Rheinisch-Bergischer Kreis	5.650	977	1.051	2.840	782		11,9	12,9	12,9	12,1	9,4
Rhein-Erft-Kreis	11.861	2.052	2.157	5.939	1.713		14,5	14,7	14,9	14,8	12,7
Rhein-Kreis-Neuss	10.753	1.768	2.107	5.381	1.497		13,7	13,6	15,3	13,9	11,5
Rhein-Sieg-Kreis	12.168	2.070	2.242	6.170	1.686		11,5	12,1	12,5	11,8	9,3
Siegen Wittgenstein	5.975	1.081	1.115	2.984	795		13,1	13,5	14,0	13,6	10,4
Soest	5.757	985	1.032	2.913	827		11,3	11,9	12,0	11,6	9,1
Steinfurt	7.598	1.446	1.483	3.718	951		9,4	10,6	10,8	9,5	6,7
Solingen	5.018	886	932	2.471	729		18,4	19,0	19,9	18,7	15,7
Unna	11.499	1.973	2.147	5.756	1.623		17,8	18,3	19,3	18,3	14,6
Viersen	5.701	919	1.084	2.925	773		11,9	11,9	13,2	12,4	9,1
Warendorf, Kreis	5.328	842	980	2.749	757		10,8	10,5	11,9	11,5	8,5
Wesel	11.020	1.829	2.028	5.590	1.573		15,0	15,1	16,0	15,6	12,4
Wuppertal	17.967	3.108	3.464	8.863	2.532		29,0	29,6	31,4	29,4	24,6

Quelle:
Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe
Kinder im Alter von unter 18 Jahren und (unverheiratete Kinder) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2020
- differenziert nach vier Altersgruppen (unter 3 Jahre; 3 bis unter 6 Jahre; 6 bis unter 15 Jahre; 15 bis unter 18 Jahre)
27. August 2021

Literaturliste

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe
Kinder im Alter von unter 18 Jahren und (unverheiratete Kinder) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2020
- differenziert nach vier Altersgruppen (unter 3 Jahre; 3 bis unter 6 Jahre; 6 bis unter 15 Jahre; 15 bis unter 18 Jahre)
27. August 2021

Professor i. R. Dr. Klaus Klemm
Entwicklung von Lehrkräftebedarf und -angebot in Deutschland bis 2030
EXPERTISE erstellt von Professor i. R. Dr. Klaus Klemm
im Auftrag des Verbandes Bildung und Erziehung
25.02.2022

Kultusministerkonferenz
Lehrereinstellungsbedarf und – angebot 2020 - 2030 in Bundesländern und Stadtstaaten
- Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder
STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ
Dokumentation Nr. 226 – Dezember 2020
Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.12.2020

nicht eingearbeitet in den Datensammlungen
Kultusministerkonferenz
Lehrkräfteeinstellungsbedarf und – angebot 2021 - 2035 in Bundesländern und Stadtstaaten
- Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ
Dokumentation Nr. 233 – März 2022
Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.03.2022

Rauschenbach, Thomas; Meiner-Teubner, Christiane; Böwing-Schmalenbrock, Melanie; Olszenka, Ninja
Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030
Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt
Forschungsverbund tu+DJI Deutsches Jugendinstitut, Technische Universität Dortmund
Dezember 2020

Rauschenbach, Thomas; Meiner-Teubner, Christiane; Böwing-Schmalenbrock, Melanie; Olszenka, Ninja
Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030
Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter. https://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/user_upload/Plaetze._Perso- nal._Finanzen._Teil_2_revidiert.pdf
revidiert 27. Juni 2022

Bock-Famulla, Kathrin; Münchow, Anne; Sander, Felicitas; Akko, Davin Patrick; Schütz, Julia
Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021 mit 16 Länderprofilen
Transparenz schaffen – Governance stärken
Verlag BertelsmannStiftung

Bock-Famulla, Kathrin; Girndt, Antje; Vetter, Tim und Kriechel, Ben
Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2022
BertelsmannStiftung

Bock-Famulla, Kathrin, Antje Girndt, Tim Vetter, und Ben Kriechel 2021
Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2021“ https://www.bertelsmann-stiftung.de/doi/10.11586/2021069
2021

KfW-Kommunalpanel 2021
Zu früh für Entwarnung, den Kommunalfinanzen droht „Long-Covid“
Dr. Fritze Köhler-Geib
06. Mai 2021

KfW-Kommunalpanel 2022
Corona-Pandemie, Flutkatastrophen und Ukrainekrieg: die Krise als Dauerzustand?
Dr. Fritzi Köhler-Geib
16. Mai 2022

Bildung. Weiter denken!